Nuthe-Urstromtaler
Nachrichten

4. Jahrgang 31. Januar 2014 Nummer 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nuthe-Urstromtaler!

Das neue Jahr ist bereits einige Wochen alt und der Alltag hat uns wieder eingeholt. Sicherlich haben Sie sich während der freien Tage gut erholt und etwas Zeit mit der Familie und Freunden verbringen können. Die geruhsamen Momente zwischen den Jahren laden geradezu ein, auf das vergangene Jahr zurück zu schauen und einen Ausblick auf das Jahr 2014 zu wagen. Was hat uns das Jahr 2013 gebracht und was wird uns 2014 erwarten?

Monika Nestler

Das Jahr 2013 war ein sehr bewegtes Jahr mit vielen Höhepunkten. So haben wir uns gemeinsam auf das zwanzigjährige Bestehen unserer Gemeinde vorbereitet, das wir am 31. August mit vielen Gästen aus nah und fern gefeiert haben. Viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen haben mit dazu beigetragen, dass es für alle ein unvergessliches Fest wurde. Zum 10. Mal wurde die Internationale Barnack Biennale durchgeführt und zum 10. Mal haben Kinder im Rahmen der „Fotoferien bei Oskar“ eine interessante Woche rund um die Fotografie erlebt. Darüber hinaus haben die Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehren in Hennickendorf und Woltersdorf ihr 100-jähriges Bestehen mit einem großen Fest begangen. Die Ortsteile Ahrensdorf, Hennickendorf und Dobbrikow haben sich an der Aktion „48 Stunden Nuthe-Nieplitz“ mit großem Erfolg beteiligt.

Trotz der angespannten Haushaltslage haben wir auch im Jahr 2013 die geplanten Investitionen durchführen können. So haben wir mit Hilfe von Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg die Kita in Zülichendorf umgebaut und im Herbst ihrer Bestimmung übergeben. Gleichzeitig wurde ein Raum für die Dorfgemeinschaft geschaffen. In Jänickendorf konnte ebenso mit Hilfe von Fördermitteln ein Dorfgemeinschaftsraum zu Verfügung gestellt werden. Nicht zuletzt war es uns möglich, für die Kita in Stülpe Fördermittel zu akquirieren und mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten zu beginnen. Wie Sie sehen sind wir bestrebt, bestmögliche Voraussetzungen besonders auch für unsere jüngsten Einwohner in der Gemeinde zu schaffen. Eine besondere Freude war der Erhalt finanzieller Mittel aus dem Finanzausgleichfonds des Landes Brandenburg für den notwendigen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Woltersdorf. Dank der guten Wetterbedingungen gingen die Bauarbeiten rasch voran und so konnte bereits im Dezember – sieben Wochen nach dem offiziellen Spatenstich - das Richtfest gefeiert werden.

An den Mehrzweckgebäuden in Märtensmühle und Ruhlsdorf wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. In der Siedlung in Woltersdorf konnte eine neue Straßenbeleuchtung installiert werden und der Ortsteil Kemnitz wurde durch die NUWAB an das zentrale Abwassernetz angeschlossen.

Auch im Jahr 2014 werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Investitionen durchführen. An erster Stelle soll hier die Erneuerung der gesamten Elektroanlage in der Verlässlichen Halbtagsschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf genannt sein. In Ruhlsdorf ist vorgesehen, den geplanten Straßenausbau fortzuführen und die Ortsteile Schöneweide sowie Dümde erhalten eine neue Straßenbeleuchtung. Natürlich werden wir die im Jahr 2013 begonnenen Maßnahmen zum Abschluss bringen.

Alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen dienen der weiteren Verbesserung der Infrastruktur in unserer Gemeinde. Und ich bin davon überzeugt, dass all die Maßnahmen unseren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Unternehmen zugute kommen und Nuthe-Urstromtal wieder einen Schritt nach vorn gelangen wird. Lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.

Fortsetzung auf Seite 4

Inhaltsverzeichnis

Geburtstage und Jubiläen **Seite 2**

Einschulung 2014/2015 **Seite 3**

Dem Ganzen die Krone aufgesetzt **Seite 4**

Widmung eines Trauzimmers in der Woltersdorfer Walkmühle **Seite 5**

Ein Streifzug durch das Jahr 2013 **Seite 6**

Engagement gewürdigt **Seite 8**

Es klappert die Mühle **Seite 10**

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal | Nr. 1/2014

Geburtstage

Sehr herzlich gratulieren Bürgermeisterin Monika Nestler und der/die Ortsvorsteher/in des jeweiligen Ortsteils den nachfolgend aufgeführten Jubilaren des Monats **Februar** zum Geburtstag und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

Herr Horst Zerning	in **Ahrensdorf**	Herrn Alfred Braune zum 86.,
Herr Dieter Katzung	in **Berkenbrück**	Herrn Horst Bernhardt zum 75.,
		Frau Hilde Berger zum 80.,
		Frau Lieselotte Dorneburg zum 82.,
		Frau Elisabeth Fleck zum 83.,
Herr Holger Jeserigk	in **Dobbrikow**	Herrn Horst Schmied zum 65.,
		Herrn Manfred Schmidt zum 75.,
		Frau Anita Schulze zum 80.,
		Frau Elfriede Kiesow zum 87.,
Herr Dr. Bernhard Trieglaff	in **Dümde**	Frau Vera Nitsche zum 87.,
Frau Sabine Schneider	in **Felgentreu**	Herrn Gerd Heinrich zum 65.,
		Frau Dorothea Trempler zum 80.,
		Herrn Heinz Konsolke zum 81.,
		Herrn Egon Schulz zum 83.,
		Frau Margarete Broneske zum 90.,
		Frau Hildegard Herrmann zum 92.,
Frau Rikarda Reisener	in **Gottow**	Herrn Kurt Lehmann zum 82.,
		Herrn Werner Brademann zum 83.,
Herr Dietmar Rindt	in **Hennickendorf**	Frau Ingrid Naused zum 65.,
Frau Sylvia Ziehe	in **Jänickendorf**	Herrn Reinhard Schnittker zum 65.,
		Frau Erika Emmermacher zum 70.,
		Frau Helga Schütze zum 75.,
		Herrn Alfred Girke zum 83.,
		Herrn Erhard Wernitz zum 84.,
		Herrn Kurt Forkert zum 84.,
		Frau Gerda Simchen zum 87.,
		Frau Gerda Demmler zum 87.,
Herr Uwe Seiler	in **Kemnitz**	Frau Edelgard Semmler zum 70.,
		Herrn Willi Heese zum 80.,
Herr Sven Suck	in **Liebätz**	Frau Monika Lehmann zum 70.,
Herr André Tschirpig	in **Lynow**	Herrn Lothar Schädiger zum 75.,
		Herrn Helmut Krugler zum 82.,
Herr Gero Jänicke	in **Ruhlsdorf**	Frau Irmgard Gutjahr zum 90.,
Herr Uwe Reinefeldt	in **Scharfenbrück**	Frau Renate Brademann zum 70.,
		Frau Martha Röthig zum 82.,
Frau Erika Luda	in **Schönefeld**	Herrn Werner Röming zum 81.,
		Frau Irmgard Moll zum 91.,
Herr René Rüdiger	in **Schöneweide**	Herrn Eberhard Zienicke zum 75.,
		Herrn Kurt Boehlke zum 80.,
Frau Ina Eisold	in **Stülpe**	Herrn Fritz Pflanz zum 93.,
Frau Jeannette Sroka	in **Woltersdorf**	Frau Monika Krause zum 70.,
		Frau Sigrid Gottschlich zum 70.,
		Herrn Gilbert Schollbach zum 75.,
		Frau Ingrid Köbke zum 75.,
		Herrn Siegfried Matthäs zum 75.,
		Frau Jutta Wendler zum 80.,
		Herrn Werner Hollwitz zum 81.,
		Frau Ursula Richter zum 81.,
		Frau Gisela Kurz zum 81.,
		Frau Charlotte Pätzhold zum 82.,
		Frau Ursula Kirsch zum 84.,
		Frau Margot Wuthe zum 85.,
		Frau Hildegard Lösche zum 92.,
Frau Christina Schneider	in **Zülichendorf**	Frau Irmgard Werder zum 84. Geburtstag.

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren zählt.
(A. E. Stevenson)

Seltene Hochzeitsjubiläen sind etwas ganz Besonderes.
Die Ehepartner sind 50 Jahre oder mehr durch dick und dünn gegangen,
haben alle Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt.
Dies nehmen wir zum Anlass, den Jubilaren des Monats **Februar** unsere
herzlichsten Glückwünsche auszusprechen verbunden mit dem Wunsch für
ein weiterhin harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit:

in **Dümde** — Eheleute Karin und Lothar Gramatte zur goldenen Hochzeit.

Sebastian ist der ganze Stolz der Familie

Erstes Nuthe-Urstromtaler Baby ist ein Jänickendorfer

Das erste Nuthe-Urstromtaler Baby in diesem Jahr ließ etwas auf sich warten. Sebastian Koch erblickte am 7. Januar um 8.27 Uhr im Luckenwalder Krankenhaus per Kaiserschnitt das Licht der Welt. Bei der Geburt wog Sebastian 3625 Gramm, die sich auf 51 Zentimeter verteilen. Der kleine Mann ist das erste Kind und der ganze Stolz seiner Eltern Isabel Koch und Denny Stohf, die in Jänickendorf zu Hause sind. Auch die gesamte Familie, Omas und Opas bis hin zu den Urgroßeltern sind ganz vernarrt in den Kleinen.

Der „Erstgeborene" Nuthe-Urstromtals in diesem Jahr heißt Sebastian Koch.

Die Schwangerschaft verlief für die 27-jährige Chemielaborantin etwas anstrengend. Da es sich um eine Risikoschwangerschaft handelte, musste sie beizeiten zu Hause bleiben. Viele dachten, dass Isabel Koch Zwillinge erwartet, da sie im Verlaufe der Schwangerschaft so viel zunahm. Die Ultraschalluntersuchungen gaben aber Entwarnung – und gleich den Aufschluss über das Geschlecht des Babys, das sich die Eltern in spe vor der Geburt sagen ließen. Auch der Vorname Sebastian stand für Isabel Koch frühzeitig fest.

Papa Denny Stohf kümmert sich rührend um seinen Sohn. Er hat extra Urlaub genommen, um bei seiner kleinen Familie sein zu können. Windeln wechseln, Fläschchen geben – alles kein Problem für den 29-Jährigen. „Er macht seine Sache von Anfang an richtig toll", berichtet Isabel Koch stolz. Die ersten Runden mit dem Kinderwagen hat Denny Stohf auch schon gedreht, da sich die junge Mutter noch schonen muss.

Isabel Koch wird ein Jahr Elternzeit nehmen. „Ein bisschen fehlt mir mein Job aber auch", gesteht die Jänickendorferin. Jetzt freuen sich die jungen Eltern erst einmal auf das gemeinsame Leben zu dritt.

Einschulung 2014/2015

Alle Kinder der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die bis **zum 30.09.2014** sechste Lebensjahr vollenden, werden in diesem Schuljahr schulpflichtig.
Die Kinder müssen in der Grundschule Stülpe bzw. der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf gemäß der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 06.01.1998 angemeldet werden. Bei der Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Die entsprechenden Elternhäuser werden schriftlich benachrichtigt. Folgende Anmeldetermine und Zeiten werden von den Grundschulen angeboten:

Grundschule Stülpe
Kastanienweg 1,
14947 Nuthe-Urstromtal:
(zum Schulbezirk gehören die Ortsteile: Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Schönefeld, Schöneweide, Stülpe, Scharfenbrück und Woltersdorf)
17.02.2014 von 12.00-18.00 Uhr
18.02.2014 von 12.00-18.00 Uhr
19.02.2014 von 12.00-18.00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung von 8.30 bis 14.00 Uhr unter 033733 50203

Grundschule „Am Pekenberg“
Zülichendorf, Schulallee 1
14947 Nuthe-Urstromtal:
(zum Schulbezirk gehören die Ortsteile: Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, und Zülichendorf)
18.02.2014 von 12.00-17.30 Uhr
19.02.2014 von 12.30-15.30 Uhr
20.02.2014 von 8.30-11.00 Uhr
und 14.00-15.30 Uhr
telefonische Terminvereinbarung von 08.30 bis 14.00 Uhr unter 033734 50221

Folgende Unterlagen sind zum Vorstellungsgespräch vorzulegen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg,
3. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung, wenn erforderlich:
4. Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs sowie
5. Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung.

Die Kinder, die im Jahr 2013 von der Einschulung zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden. Sind Eltern der Meinung, dass das Kind trotz des erreichten Alters noch nicht schulfähig ist, ist dieses Kind dennoch anzumelden.

Die Gemeindekasse informiert

Umstellung des Lastschrifteinzugsverfahrens auf SEPA-Verfahren ab 1. Februar 2014

Die Gemeindekasse stellt zum 01.02.2014 das bisherige Lastschrifteinzugsverfahren auf das SEPA-Lastschriftverfahren um. Bereits erteilte Einzugsermächtigungen behalten ihre Gültigkeit und werden in SEPA-Mandate überführt. Sie brauchen nichts zu veranlassen.

Sofern uns eine Einzugsermächtigung von Ihnen vorliegt, wurde bzw. werden Ihnen in den Abgaben- oder Beitragsbescheiden für das Jahr 2014 die Abbuchungsbeträge und die Fälligkeitstermine, zu denen die künftigen Abbuchungen erfolgen werden, mitgeteilt. Des Weiteren können Sie den Bescheiden die Gläubiger-Identifikationsnummer der Gemeinde und die Mandatsreferenz entnehmen. Diese Angaben erscheinen künftig auf Ihrem Kontoauszug, so dass eine eindeutige Zuordnung der Abbuchung zu einem erteilten Mandat möglich ist.

Bitte überprüfen Sie die Richtigkeit der Angaben und teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig vor dem ersten Fälligkeitstermin mit!

Das SEPA-Mandat gilt generell unbefristet bis zum Widerruf durch den Zahlungspflichtigen. Sollte jedoch binnen 36 Monaten seit dem letzten Einzug keine Folgelastschrift eingereicht werden, verfällt das Mandat und muss neu erteilt werden. Bei Änderungen in der Person des Zahlungspflichtigen oder des zur Zahlung Beauftragten bei abweichendem Kontoinhaber ist ein neues Mandat zu erteilen.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen uns zu den bekannten Servicezeiten unter Telefon 03371 686-34 oder -35. Ausführliche Informationen zu SEPA finden Sie unter www.sepadeutschland.de.

Ihre Gemeindekasse

Einwohnerzahl bleibt konstant

Lena und Oscar beliebteste Vornamen bei Neugeborenen

In Woltersdorf hatte der Klapperstorch im vergangenen Jahr wohl einen Dauerauftrag. Von den insgesamt 41 Neuankömmlingen in unserer Gemeinde wohnen allein zehn im größten Ortsteil Nuthe-Urstromtals. Ein kleiner Woltersdorfer wurde sogar zu Hause geboren. Mit reichlich Abstand folgen die Ortsteile Frankenförde, Hennickendorf und Jänickendorf mit jeweils vier Neugeborenen. In der Geschlechterstatistik konnten die jungen Damen das „Rennen“ mit 22 zu 19 für sich entscheiden. Am meisten hatte der Klapperstorch in den Monaten September und Oktober mit jeweils sieben Landungen zu tun, während er sich im April und November eine Auszeit gönnte. Beliebtester Vorname bei den Mädchen, der drei Mal vergeben wurde, war Lena. Bei den Jungen haben zwei Oscar/Oskar’s die Nase vorn.

Leben und Tod stehen nicht selten dicht beieinander. So mussten wir 2013 in unserer Gemeinde 65 Sterbefälle verzeichnen, 20 mehr als im Jahr davor. Die Einwohnerzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Sie lag am 31.12.2013 bei 6719. Die männlichen Einwohner, 3472 an der Zahl, sind hier klar gegen die 3247 weiblichen Einwohnerinnen in der Mehrheit.

Rekordverdächtig war 2013 die Zahl der Eheschließungen. Im 20. Jubiläumsjahr seit der Gründung der Gemeinde gaben sich 31 Paare das Ja-Wort. 20 heiratswillige Paare kamen aus Nuthe-Urstromtal und 11 hatten ihren Wohnsitz außerhalb unserer Gemeinde, so u.a. in Berlin, Luckenwalde, Trebbin und Ludwigsfelde. Ein Paar kam sogar aus Australien, um sich in unserer Gemeinde trauen zu lassen. 18 Paare gaben sich im Verwaltungsgebäude in Ruhlsdorf das Eheversprechen, sechs im Vital Landhof Gottsdorf, fünf im Schloss Stülpe und jeweils ein Paar tauschte im Landgut Berkenbrück sowie in Kuckuk’s Scheune in Hennickendorf die Trauringe. Größtenteils wurde der Name des Mannes zum Ehenamen bestimmt. Der heiratsfreudigste Monat war der August.

Für das Jahr 2014 haben die Standesbeamtinnen Ursula Zerning und Christiane Heine bereits 13 Anmeldungen für Eheschließungen vorliegen. Zusätzlich zu den bereits bekannten Trau-Orten kann ab Januar dieses Jahres auch in der Woltersdorfer Walkmühle der Bund fürs Leben geschlossen werden.

Dem Ganzen die Krone aufgesetzt

Richtfest in Woltersdorf gefeiert

Dem milden Wetter sei Dank: Bereits sieben Wochen nach dem offiziellen Spatenstich konnte dem Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehaus in Woltersdorf am 18. Dezember des vergangenen Jahres die Richtkrone aufgesetzt werden.

Bürgermeisterin Monika Nestler hob in ihrer Rede die wichtige Funktion der Woltersdorfer Kameraden als Stützpunktfeuerwehr hervor. Wenn der Bau fertig ist, entspricht der Standard einer engagierten Feuerwehr, auf die die Gemeinde und ihre Bürger stolz sein können.

Ein Schmunzeln unter den Anwesenden erzeugte die Aussage der Bürgermeisterin, dass sie den Worten von Carsten Müller und Fred Krüger von der HEBA-Bau GmbH anfangs nicht getraut hätte, schon so bald Richtfest feiern zu können. So kann sich der gesamte Zeitplan der Baumaßnahme sehen lassen: von der Erteilung der Baugenehmigung am 28.08.2013 bis zum offiziellen Spatenstich am 30.10. vergingen auch nur acht Wochen. Ein besonderer Dank ging an die Bauhandwerker. „Ohne Sie bleibt jede Bauzeichnung ein Stück Papier und jeder Plan nichts anderes als eine zu Papier gewordene Idee“, so Monika Nestler.

Stolze Gesichter vor dem Bau in Woltersdorf.

Zu jedem Richtfest gehört auch eine Richtkrone. Diese wurde von Brigitte Arnold vom federführenden Architekturbüro Arnold & Partner GbR persönlich geflochten, wie die Bürgermeisterin hervorhob.

Der Richtspruch wurde vom Zimmermann Detlef Guth gehalten. Apropos gehalten: das Sektglas, das er nach altem Brauch zu Boden warf, hat selbstverständlich nicht gehalten.

Für das Bauvorhaben wurden bislang rund 190.000,- Euro ausgegeben, insgesamt sind 750.000,- Euro vorgesehen. Ziel ist es, das Feuerwehrgerätehaus bis September dieses Jahres fertig zu stellen. Ende des Jahres soll es dann eine Einweihungsfeier geben. Wenn es in diesem Tempo weiter geht …

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nuthe-Urstromtaler!

Fortsetzung von Seite 1

Das Jahr 2014 ist ebenso geprägt von Wahlen. So finden im Mai die Europa- und Kommunalwahlen statt. Im September werden wir einen neuen Landtag für Brandenburg wählen. Ich möchte Ihnen bereits jetzt nahelegen, Ihr Wahlrecht zu nutzen und mitzubestimmen, welche Wege die Politik in unserer Gemeinde und in unserem Land künftig gehen soll. Für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung ist die Wahl der neuen Gemeindevertretung und der Ortsvorsteher. Bringen Sie sich, Ihre Ideen und Ihr Engagement mit ein, stellen Sie sich für ein Ehrenamt zur Verfügung. Ein deutsches Sprichwort lautet: „Sagen ist nichts, tun ist die Kunst“...

Auch bei der Landtagswahl ist Ihre Mitwirkung gefragt. Nehmen Sie sich die Zeit, sich ausführlich über die Programme der Parteien zu informieren und bestimmen Sie mit – auch Ihre Meinung zählt. Gehen Sie zur Wahl. So lässt sich Demokratie wirksam mitgestalten.

Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind unverzichtbare Bestandteile unseres Zusammenlebens und politischen Wirkens. Uns ist bewusst, dass vieles, was Nuthe-Urstromtal so lebenswert macht, auf dem Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Unternehmen basiert. Vieles, was wir im Jahr 2013 erreicht haben, konnte nur durch die Tatkraft, Kompetenz, Initiative und Kreativität der Menschen, die hier wohnen und wirken, gelingen.

Ich bin sehr stolz darauf, dass es in Nuthe-Urstromtal so viel Bürgerengagement gibt. Eine funktionierende Gemeinschaft ist darauf angewiesen, dass sich Menschen in sie einbringen. Deshalb möchte ich allen nochmals ganz herzlich danken, die sich für andere bzw. für die Allgemeinheit einsetzen, sei es in Organisationen, Vereinen, in der Nachbarschaftshilfe oder im Kultur- und Sportbereich. Sie alle leisten einen nicht unerheblichen Beitrag für ein harmonisches Zusammenleben in unserer Gemeinde. Freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf viele schöne Traditions- und Dorffeste. Ein Höhepunkt wird sicherlich die MAZ-Osterwanderung im Ortsteil Schöneweide werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde und Ihre Bereitschaft, Zukunft selbst mitzugestalten, sind Grundlage dafür, mit Zuversicht in das Jahr 2014 zu blicken. Halten wir es wie Wilhelm von Humboldt, der einstmals sagte: „Man soll nicht bloß handeln, sondern es auch mit der Zuversicht tun, als hänge der Erfolg lediglich von einem selbst ab“.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2014 vor allem Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergeben.

Ihre

Monika Nestler

Monika Nestler
Bürgermeisterin

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Gültigkeit des Personalausweises kontrollieren

Regelmäßig zum Jahresbeginn sollten Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises kontrollieren.

Nach dem Personalausweisgesetz sind Sie verpflichtet, einen Ausweis zu besitzen. Vor Ablauf der Gültigkeit muss rechtzeitig (ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit) ein neuer Personalausweis beantragt werden. Von der Ausweispflicht befreit sind nur Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen. Die Neubeantragung des Dokumentes vor Ablauf der Gültigkeit erspart auch die Zahlung eines Verwarnungsgeldes.

Bitte beachten Sie, dass bei Beantragung von Personaldokumenten eine persönliche Vorsprache mit folgenden Unterlagen notwendig ist:

- Personalausweis oder Reisepass
- Geburtsurkunde oder Heiratsurkunde
- je Dokument ein biometrisches Passbild

Die Gebühren für den Ausweis (antragstellende Person unter 24 Jahren 22,80 Euro, antragstellende Person ab 24 Jahren 28,80 Euro) werden bei Antragstellung fällig.

Bei weiteren Fragen erteilen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes unter der Rufnummer 03371/686-40 gern Auskunft.

Redaktionsschlüsse und Erscheinungstage für das Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal und die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ 2014

Ausgabe	Redaktionsschluss freitags (wenn nicht anders angegeben)	Erscheinungstag freitags –
Januar	17.01.2014	31.01.2014
Februar	14.02.2014	28.02.2014
März	14.03.2014	28.03.2014
April	04.04.2014	17.04.2014 (Do. vor Ostern)
Mai	09.05.2014	23.05.2014
Juni	13.06.2014	27.06.2014
Juli	11.07.2014	25.07.2014
August	15.08.2014	29.08.2014
September	12.09.2014	26.09.2014
Oktober	17.10.2014	30.10.2014 (Do.)
November	14.11.2014	28.11.2014
Dezember	05.12.2014	19.12.2014

Änderungen vorbehalten!

Widmung eines Trauzimmers in der Woltersdorfer Walkmühle

Erste Anmeldungen für Eheschließungen liegen bereits vor

Nicht zu übersehen – das Schild für das neue Trauzimmer in der Walkmühle.

Jetzt ist es ganz offiziell: in der Walkmühle in Woltersdorf darf geheiratet werden. Am 14. Januar dieses Jahres überreichte Bürgermeisterin Monika Nestler im Beisein ihrer beiden Standesbeamtinnen Ursula Zerning und Christiane Heine das Schild für das neue Trauzimmer der Gemeinde Nuthe-Urstromtal an Walkmühlenchef Jörg Kräker. Am liebsten hätte Monika Nestler das Schild gleich selbst angebaut, aber das notwendige Handwerkzeug war leider gerade nicht zur Hand.

Mit der Widmung dieses Trauzimmers kann jetzt an insgesamt sechs verschiedenen Orten in der Gemeinde der Bund fürs Leben geschlossen werden. Der Vorteil des Trauzimmers in der Walkmühle: der Zugang ist barrierefrei möglich. Ebenso kann die Hochzeitsfeier, wie bei den meisten der anderen Orte auch, nach der Trauung gleich in der Walkmühle stattfinden. „Wir können hier Feierlichkeiten für rund 200 Personen ausrichten“, so Jörg Kräker. „Anmeldungen für Trauungen in der Walkmühle gibt es bereits“, fügt er hinzu. Ergänzend weist Standesbeamtin Ursula Zerning darauf hin, dass diese Termine zugleich auch mit dem zuständigen Standesamt abgestimmt werden müssen.

Foto: LUBA GmbH

So kann in der Walkmühle Hochzeit gefeiert werden.

Sitzungsplan 2014

Ort der Sitzungen (soweit nichts anderes angegeben):
Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal (Raum 216),
OT Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal

Dienstag, 11.02.2014	18.00 Uhr	Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur
Dienstag, 11.03.2014	18.00 Uhr	Hauptausschuss
Dienstag, 25.03.2014	18.00 Uhr	Gemeindevertretung
Dienstag, 01.04.2014	18.00 Uhr	Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt
Dienstag, 08.04.2014	18.00 Uhr	Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur
Dienstag, 29.04.2014	18.00 Uhr	Hauptausschuss
Dienstag, 13.05.2014	18.00 Uhr	Gemeindevertretung
Dienstag, 24.06.2014	18.00 Uhr	Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung
Dienstag, 08.07.2014	18.00 Uhr	Hauptausschuss
Dienstag, 26.08.2014	18.00 Uhr	Gemeindevertretung
Dienstag, 07.10.2014	18.00 Uhr	Hauptausschuss
Dienstag, 14.10.2014	18.00 Uhr	Gemeindevertretung
Dienstag, 02.12.2014	18.00 Uhr	Hauptausschuss
Dienstag, 16.12.2014	18.00 Uhr	Gemeindevertretung

Änderungen vorbehalten

Ein Streifzug durch das Jahr 2013 – ein Jahr der runden Jubiläen

Januar

26.01. Frostiges Vergnügen: In vielen Ortsteilen wird der Fastnachtsbrauch, das Zempern, gepflegt. So zieht eine Meute lustig Kostümierter unter anderem in Scharfenbrück bei eisigen Temperaturen von Haus zu Haus.

Foto: privat

Trotz Kälte lustig unterwegs – Zemperer in Scharfenbrück.

30.01. Die Qual der Wahl: Aus ca. 1000 Aufnahmen, die in den letzten Jahren im Rahmen der „Fotoferien bei Oskar" entstanden sind, werden durch eine Jury Fotos ausgesucht, die zum Gemeindejubiläum in einem Bildband erscheinen sollen.

Februar

01.02. Sicher ist sicher: Die Viertklässler der Zülichendorfer Grundschule „Am Pekenberg" erhalten ihre Halbjahreszeugnisse in der Polizeiwache Luckenwalde.
16.02. Einer geht noch: Aufgrund der großen Nachfrage gibt der Woltersdorfer Karnevalsverein in der närrischen Saison mit dem Lumpensammlerball eine Zugabe in der Woltersdorfer Walkmühle.

März

02.03. Übergabe: Hennickendorfs Ortswehrführer Hans-Werner Schmidt übergibt auf der Festsitzung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr sein Amt nach 25 Jahren an Jörg Wunderlich.
30.03. Heiße Sache: In vielen Ortsteilen der Gemeinde lodern wieder die traditionellen Osterfeuer, so unter anderem in Berkenbrück, Dobbrikow, Jänickendorf und Woltersdorf.

April

16.04. Tolerante Radfahrer: Die Teilnehmer der „Tour für Toleranz" machen auf ihrem Weg von Luckenwalde nach Dahme Halt an der Stülper Grundschule. Neben Erfrischungen erwartet sie ein interessanter Stationsbetrieb.

Minister Jörg Vogelsänger (li.) bei seinem Rundgang über den Berkenbrücker Dorfplatz.

18.04. Hoher Besuch: Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger auf Stippvisite in Berkenbrück. Er besichtigt das Dorfgemeinschaftshaus, welches unter anderem mit Mitteln für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung saniert wurde.

Mai

18.05. Volle Kraft voraus: In Lynow treffen sich Fans der guten alten Landtechnik zum mittlerweile 4. Schleppertreffen. Wenn auch das Wetter in diesem Jahr nicht wie gehofft mitspielt, so haben doch Gäste und Organisatoren ihre Freude an dem zweitägigen Spektakel.
25.05. Auf die Plätze …: Rund 50 Läufer und Walker von sechs bis 77 Jahren nehmen am 1. Gute-Laune-Lauf in Ruhlsdorf teil. Am gleichen Tag wird das alljährliche Dorffest gefeiert.

Juni

10.06. Letzte Rettung: Mehr als 50 Pferde aus dem Jerichower Land finden in Felgentreu und Umgebung vorübergehend ein neues Zuhause. Grund: Die verheerende Hochwasserkatastrophe in vielen Teilen Deutschlands.
15.06. Jahrhundertereignis: Woltersdorf feiert ein Dorf- und Feuerwehrfest anlässlich des 100. Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr mit Festumzug und großem Programm.
15./16.06. V(T)olles Programm: Der Ruhlsdorfer Ballspielclub feiert sein 90-jähriges Bestehen zwei Tage lang mit einem bunten Programm rund um die beliebte Sportart.

Juli

06.07. Stolz wie Oskar: Die Ausstellungseröffnung der 10. Internationalen Barnack Biennale findet im Luckenwalder Kreishaus statt. Erstmals gewinnt ein Nuthe-Urstromtaler mit seinen beeindruckenden Aufnahmen den Grand Prix.
27.07. Schlagfertig: Zum 10. Mal findet in Lynow ein Volleyballturnier, diesmal bei hochsommerlichen Temperaturen, statt.

August

03.08. Wie in alten Zeiten: Ein Grenzhügel mit einem der ältesten Grenzsteine im Landkreis, markiert wieder die historische Grenzlinie zwischen dem brandenburgischen Gottow, dem sächsischen Schönefeld und der Magdeburger Gemarkung Dümde.
17./18.08. Besuchermagnet: Die Ortsteile Ahrensdorf, Dobbrikow und Hennickendorf beteiligen sich mit großem Erfolg an der Aktion „48 Stunden Nuthe-Nieplitz".
31.08. In den besten Jahren: Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal feiert in Ruhlsdorf ihr 20-jähriges Jubiläum – und viele feiern mit. Ein buntes Programm für Jung und Alt sorgt für ausgelassene Stimmung rund um die Gemeindeverwaltung.

September

20.09. Geschafft: Kinder, Erzieher und viele Gäste freuen sich über die Einweihung der AWO-Kita „Entdeckerland" in Zülichendorf. Auch ein Dorfgemeinschaftsraum ist entstanden. 920 000 Euro wurden in den Umbau investiert.

Fahrzeuge für die Bauarbeiter von morgen gab es zur Einweihung der Kita Zülichendorf.

21.09. Wieder ein Jubiläum: In Nettgendorf wird das mittlerweile 10. Drachenfest gefeiert. Der Wind hätte zwar etwas kräftiger wehen können, trotzdem konnten sich die Nettgendorfer über mangelnden Zuspruch nicht beklagen.

26.09. Unübertroffen: Die Dobbrikowerin Gertrud Exner, älteste Einwohnerin der Gemeinde, feiert ihren 101. Geburtstag.

Oktober

15.10. Und er fährt doch: Die Gemeindevertreter stimmen in ihrer nunmehr 35. Sitzung der laufenden Wahlperiode der Weiterführung des Rufbussystems ab 1. Januar 2014 für ein weiteres Jahr zu.

25.10. Hohe Auszeichnung: Die Jänickendorferin Laura Ernicke, Goldmedaillengewinnerin bei den World Games 2013, erhält von Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin die höchste nationale Auszeichnung für herausragende sportliche Leistungen, das Silberne Lorbeerblatt.

30.10. Auf los geht's los: Offizieller Spatenstich für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Woltersdorf.

November

11.11. Und noch ein Jubiläum: Der Woltersdorfer Karnevalsverein „Die Urstromtaler" feiert sein 20-jähriges Bestehen. Und so lautet das Motto der laufenden Saison: „20 Jahre zurück in die Zukunft".

30.11. Strahlend schön: Bereits zum 10. Mal laden die Felgentreuer zum traditionellen Anleuchten ein. Auch in anderen Ortsteilen erstrahlen Bäume im Lichterglanz und künden von der besinnlichsten Zeit des Jahres.

Dezember

05.12. Ganz schön stürmisch: Orkantief „Xaver" wütet über Deutschland. Nuthe-Urstromtal kommt glimpflich davon. Die Feuerwehr ist in Alarmbereitschaft versetzt, muss aber nur wenige Schäden, meist umgestürzte Bäume, beheben.

14.12. Daumen, pardon - Pfote hoch: Zum 1. Hundeweihnachtsmarkt an der Woltersdorer Walkmühle kommen rund 400 Besucher mit ihren vierbeinigen Gefährten. „Wir sind sehr froh über die große Resonanz", zeigt sich Walkmühlenchef Jörg Kräker zufrieden.

Der 1. Hundeweihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. *Foto: privat*

18.12. Gefeiert: Dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Woltersdorf wird die traditionelle Richtkrone aufgesetzt.

Engagement gewürdigt

Festakt zum Tag des Ehrenamtes in Luckenwalde

Auch in diesem Jahr wurde der „Internationale Tag des Ehrenamtes“ zum Anlass genommen, Bürger des Landkreises für ihr außerordentliches Engagement zum Wohle ihrer Mitmenschen und der Gesellschaft zu danken. „Das ist Ihr Tag, aber auch für uns ein Ehrentag, kein Termin ist wichtiger als der heutige“, sagte Landrätin Kornelia Wehlan. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreistages Christoph Schulze würdigte sie die Ehrenamtler für ihre besondere Arbeit.

Zum siebten Mal wurde der Tag des Ehrenamtes im Luckenwalder Kreishaus begangen. Viele Vorschläge waren eingegangen, die allerdings nicht alle berücksichtigt werden konnten.

Bei der Auszeichnungsveranstaltung im Luckenwalder Kreishaus.

Auf Vorschlag der Bürgermeister und des Amtsdirektors wurden 73 ehrenamtliche Aktive zur Feierstunde eingeladen. Hinzu kamen weitere 13 ehrenamtlich Tätige aus dem Bereich der Seniorenbetreuung, die durch die Wohlfahrtsverbände vorgeschlagen wurden. Alle wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Zu ihnen gehörte Volker Bieneck aus Jänickendorf. Er ist seit 1983 Mitglied der Löschgruppe Jänickendorf. Als Gruppenführer motiviert er seine Kameraden bei zahlreichen Einsätzen. Zudem ist er seit 2006 Gemeindejugendwart. Matthias Richter aus Woltersdorf konnte an der Festveranstaltung leider nicht teilnehmen, da er arbeiten musste. Er ist seit 1994 Mitglied der Löschgruppe Woltersdorf und darüber hinaus Ausbilder in der Gemeinde und im Kreis. Er ist vor allem bemüht, Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen.

Dietmar Rindt aus Hennickendorf und Marianne Valentin aus Holbeck setzen sich seit 1993 ununterbrochen für die Geschicke ihrer Dörfer ein. Rindt war außerdem Gründungsmitglied des Ortsvereins Hennickendorf und leitete diesen jahrelang als Vorsitzender.

Joachim Schmidt aus Nettgendorf ist seit vier Wahlperioden Ortsvorsteher von Nettgendorf. Die Bewohner schätzen seine Arbeit sehr, weil er mit viel Engagement bei der Sache ist.

Ausgezeichnet wurde auch Sabine Schneider aus Felgentreu. Sie ist passionierte Pferdeliebhaberin. Während der Hochwasserkatastrophe im Sommer holte sie 57 Tiere nach Nuthe-Urstromtal und brachte diese auf verschiedenen Höfen unter. Außerdem sammelte sie Sachspenden aller Art, um den Hochwasseropfern zu helfen.

Astrid Schulze aus Schönefeld bringt sich aktiv bei der Durchführung der „Fotoferien bei Oskar“ ein und leitet Fotoexkursionen. Und sie ist Mitglied in der Ortsgruppe der Volkssolidarität, hilft bei Veranstaltungen und betreut Hilfebedürftige. Der Hennickendorfer Ulrich Stewen wurde als aktives Mitglied im Ortsverein Hennickendorf ausgezeichnet. Er wirkt wesentlich an der Erstellung und Fortführung der Ortschronik mit. Sein besonderes Augenmerk gilt der Kinder- und Jugendarbeit im Verein.

Liane Thieme aus Frankenförde hat es sich zur Aufgabe gemacht, in ihrem Heimatort eine Kinder- und Jugendfeuerwehr zu etablieren. Sie gründete im März 2012 die Mini- und Kinderfeuerwehr in Frankenförde. Aktiv arbeitet sie auch in der Arbeitsgemeinschaft „Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal“ mit.

Arnold Uschkoreit aus Gottow ist Vorstandsmitglied des Landesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte Berlin-Brandenburg. Trotz seiner Behinderung ist er sehr aktiv in der Sportgemeinschaft Harmonie Gottow.

Der Ahrensdorfer Horst Zerning ist Ortsvorsteher und engagiert sich seit Jahrzehnten für den Erhalt der Dorfgemeinschaft und des ländlichen Lebens. Darüber hinaus ist er seit mehr als zehn Jahren Mitglied der Prüfungskommission des Landesamtes für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

Auch Erika Luda aus Schönefeld wurde gedankt. Seit vielen Jahren sorgt sie sich mit viel persönlichem Engagement um die Senioren in ihrem Umfeld und organisiert Veranstaltungen, Fahrten und Feste.

Hannelore Neumann aus Jänickendorf ist aktive und qualifizierte Betreuerin, die sich um Demenzkranke kümmert. Mit Herz und Einfühlungsvermögen umsorgt sie Hilfebedürftige. Darüber hinaus organisiert die Freizeitaktivitäten und begleitet die Kranken zum Arzt.

Claudia Böhme aus Scharfenbrück kümmert sich um streunende Katzen in Luckenwalde. Sie fängt verwilderte „Samtpfoten“ ein und lässt sie von einem Tierarzt kastrieren, um einer unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken. Frau Böhme sucht Futterplätze auf, sorgt für Sauberkeit und füttert im Bedarfsfall.

Hartmut Schulze aus der Gemeinde Nuthe-Urstromtal arbeitet seit drei Jahren in der Arbeitsgruppe Barrierefreiheit des Senioren- und Behindertenverbandes der Stadt Luckenwalde. Mit konstruktiven Vorschlägen und überzeugenden Argumenten trägt er dazu bei, dass Rollstuhlfahrern Hürden aus dem Weg geräumt wurden und werden.

Anschrift und Servicezeiten

Gemeindeverwaltung
Nuthe-Urstromtal
Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel.: 03371 686-0, Fax: 03371 686-43
E-Mail: gv@nuthe-urtromtal.de

Montag	07.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	07.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen***
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr
Freitag	07.30 - 13.00 Uhr

(Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)*

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten". Wohin kann ich diesen schicken?
per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371 686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien
(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)
- **Dienstag, 11. Februar**
  Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur

Änderungen vorbehalten

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat der Bürgermeisterin	686 - 11/13
Einwohnermeldeamt	686 - 40
Standesamt	686 - 28
Gemeindekasse	686 - 34/35
Gebäudemanagement	686 - 26
Steuern	686 - 29
Ordnungsamt	686 - 18/27
Bauleitplanung	686 - 20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Telekom (bei Störung) Privatkunden	0800 3302000
(bei Störung) Selbständige, kleine Firmen	0800 3301300
E.ON edis	03361 7332333 (bei Störung Strom)
	0180 4551111(bei Störung Gas)
EWE AG	0180 1393200 (bei Störung)
EMB GmbH	0331 7495-0
	0331 7495-330 (bei Störung)
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626
NUWAB GmbH	03371 6907-0
	03371 690715 (bei Störung)
Schuster Entsorgung	03371 619990
Giftnotruf (24 h)	030 19240

Besinnlicher Jahresabschluss der Senioren in der Museums-Scheune

Die Jänickendorfer Senioren treffen sich nun schon seit neun Jahren einmal im Monat in der Museums–Scheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe–Urstromtal. Und dass diese Treffen nicht nur eine gemütliche Kaffeerunde sind, davon zeugen die zahlreichen Niederschriften über alte Sitten und Bräuche und Geschehnisse aus unserem Ort.

Im Jahr 2013 haben wir uns besonders mit solchen Themen wie „Händler in alten Zeiten", „Unfälle, Verbrechen und Katastrophen", „Zuarbeiten zur Jänickendorfer Ortschronik", „Fläming Platt" und dem Anschauen einzelner Videos zum Leben unserer Großgemeinde beschäftigt.

Der letzte Seniorennachmittag im Dezember bleibt seit einigen Jahren „geschichtsfrei". So war auch am 18. Dezember 2013 wieder Adventsingen verbunden mit dem Vortragen weihnachtlicher Geschichten und Gedichte der inhaltliche Schwerpunkt. Besonders festlich ist dieser Nachmittag durch die Teilnahme von Elisabeth Letz aus Klein Schulzendorf, die uns beim Gesang mit dem Keybord begleitet. Sie selbst trägt auch Lieder und Gedichte vor. Und in diesem Jahr war erstmals ihre „Gesangskollegin" Elke Neumann mit dabei.

Da ihre Stimmen wunderbar miteinander harmonieren, ist der Vortrag ihrer Lieder stets ein ganz besonderer Genuss und man könnte beiden stundenlang zuhören.

Foto: Bölke

Elke Neumann und Elisabeth Letz.

Die Jänickendorfer Senioren sind ihnen und den Verantwortlichen der Museums–Scheune für diese Veranstaltung sehr dankbar, da es für viele die einzige Möglichkeit ist, eine derartige Veranstaltung zu besuchen. Dadurch kommen auch alleinstehende Personen in den Genuss, Kultur zu erleben und mit anderen ins Gespräch zu kommen. 20 bis 25 Senioren besuchen unsere regelmäßigen Zusammenkünfte.

Auch im Jahr 2014 werden wir diese Treffen fortsetzen. Jeder, der Unterhaltung und Geselligkeit sucht, ist dazu jeden 4. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr herzlich eingeladen.

Gisela und Manfred Bölke
Museums–Scheune/Jänickendorf

Es klappert die Mühle ...

Vom Korn zum Mehl

Seit dem Sommer beschäftigen sich die Kinder der AWO-Kita „Wirbelwind“ aus Jänickendorf mit dem Thema Getreide. Die Kinder lernten verschiedene Getreidesorten kennen. Außerdem wurde erarbeitet, unter welchen Bedingungen die unterschiedlichen Sorten wachsen, wie sie geerntet und weiterverarbeitet werden.

Die Kinder waren auf den Feldern und besuchten die Agrargenossenschaft eG „Der Märker“, wo sie die Lagerung der unterschiedlichen Kornarten sowie deren Trocknung sahen und auch einige Proben für Zuhause mitnehmen durften. Bei einem Besuch der Museums-Scheune in Jänickendorf erfuhren sie von Frau Bölke, dass die Körner früher mit der Handmühle gemahlen wurden. Wie anstrengend und mühselig dies war, konnten die Kinder eigenhändig ausprobieren.

Foto: privat

Die kleinen „Wirbelwinde“ zu Besuch in der „Bäckerei Ober“ in Luckenwalde.

Als nächstes wurde die Steinmeyer-Mühle in Luckenwalde aufgesucht. Bei einer interessanten Führung konnten die Kinder hier beobachten, wie aus den Körnern Mehl wird. Sie hatten die Möglichkeit, die Mühle vom Keller bis zum Dachboden zu erkunden. Hinterher sahen alle selbst wie kleine Müller aus, da alle Öffnungen und Türen genau erkundet wurden. Eine Woche später wurde auch die Gottsdorfer Mühle mit dem beeindruckenden Wasserrad besichtigt. Besonderen Spaß machte es den Kindern, dass sie den alten Lastenaufzug selbst ausprobieren konnten, um mit diesem in die untere Etage zu fahren.

Als nächstes stand ein Besuch bei der Großbäckerei „Coolback“ in Jänickendorf auf dem Programm. Von sehr netten Mitarbeitern wurden sie durch das Werk geführt, wobei die einzelnen Produktionsabschnitte an jedem Arbeitsplatz erklärt wurden. So konnten die Kinder genau verfolgen, wie aus Korn und Mehl ein fertiges und leckeres Brötchen entsteht.

Als letzten Höhepunkt fuhren die Kinder zur Bäckerei „Ober“ nach Luckenwalde, um Plätzchen zu backen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie sahen, wie schnell der Teig mit Hilfe einer Maschine ausgerollt war. Im Vorfeld hatten sie nämlich im Kindergarten festgestellt, wie schwierig und klebrig es ist, den Teig mit dem Nudelholz auszurollen. Mit großer Begeisterung wurden die Plätzchen von den Kindern ausgestochen und mit Zuckerguss und Schokolade verziert, wobei besonders der Schokoladentopf eine große Anziehungskraft besaß und bei der eifrigen Arbeit auch einige Pullover reichlich „verziert“ wurden.

Wir möchten uns herzlich bei allen beteiligten Unternehmen für die Unterstützung dieses Projektes bedanken, sowohl für die tollen Führungen und Erklärungen als auch für die Möglichkeit, viele Sachen selbst auszuprobieren.

Susann Meyer
AWO-Kita „Wirbelwind“

Verfassung des Landes Brandenburg geändert

Mit dem 10. Dezember 2013 sind Änderungen der Verfassung des Landes Brandenburg durch den Landtag Brandenburg in Kraft getreten. In dem Gesetz zur Änderung der Verfassung des Landes Brandenburg vom 5. Dezember 2013 wurde ein neuer Artikel 7 a eingefügt, der folgendermaßen lautet:

„Das Land schützt das friedliche Zusammenleben der Menschen und tritt der Verbreitung rassistischen und fremdenfeindlichen Gedankengutes entgegen:“

Der Artikel 12 Absatz 2 der Landesverfassung wurde wie folgt gefasst:

„(2) *Niemand darf wegen der Abstammung, Nationalität, Sprache, des Geschlechts, der sexuellen Identität, sozialen Herkunft oder Stellung, einer Behinderung, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder aus rassistischen Gründen bevorzugt oder benachteiligt werden.“*

Darüber hinaus wird in Artikel 25 der Begriff „Sorben“ bzw. „sorbisch“ durch „Sorben/Wenden“ bzw. „sorbisch/wendisch“ ersetzt.

Frankenförde hat neue Ortsvorsteherin

Liane Thieme heißt die neue Ortsvorsteherin von Frankenförde. Die Gemeindevertretung wählte in ihrer letzten Sitzung des vergangenen Jahres am 17.12. die 43-jährige Rechtsanwältin für den Rest der allgemeinen Wahlperiode zur Ortsvorsteherin. Bürgermeisterin Monika Nestler und Erika Luda als Vorsitzende der Gemeindevertretung gratulierten Liane Thieme und wünschten ihr für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg.

Vorgänger Ronny Sebast musste das Amt aus beruflichen Gründen abgeben. Seit den letzten Kommunalwahlen im Jahr 2008 bis November 2013 lenkte er die Geschicke des Ortsteils Frankenförde, wofür ihm Dank und Anerkennung gebühren.

Tipps und Termine

Museums-Scheune in Jänickendorf
Gottower Weg 2

- Museum täglich geöffnet (Anmeldungen telefonisch unter Tel. 03371 614479)
- **Bibliothek** geöffnet **jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat**, 15.30–16.00 Uhr Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos (über 500 Bücher im Angebot)
- **Bastelnachmittag** für Kinder **jeden 4. Donnerstag** im Monat **mit vorheriger Anmeldung** bei Bölke oder Tel. 03371 614479

Regionales

- **15. Februar, 19.30 Uhr**
  Faschingsveranstaltung in Felgentreu
  Traditioneller Felgentreuer Fasching mit „Einlagen“ im Saal der Tier- und Pflanzenproduktion Felgentreu GmbH.
- **21. Februar, 19.00 Uhr**
  „Die Feuerzangenbowle“
  in der Walkmühle Woltersdorf
  „Die Feuerzangenbowle“, umgerührt im Schulzimmer der Walkmühle. Nach der Schulstunde können die "Schöler" das "Verbrennungsprodukt" verkosten und die Pausenversorgung einnehmen.
  (Karten: 25,- , Tel.: 03371 615890, E-Mail: info@kultur-an-der-b101.de, Internet: www.kultur-an-der-b101.de)
- **VORSCHAU:**
  8. März
  Geschichtsbezogene Wanderung bei Felgentreu

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungen.

RUFBUS
Nuthe-Urstromtal R755

Fahrzeiten

- **westliches Gemeindegebiet**
  Mo. – Fr. 05.00 – 24.00 Uhr
  Sa., So., Feiertag 08.00 – 24.00 Uhr
  Ahrensdorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Woltersdorf, Zülichendorf

- **östliches* Gemeindegebiet**
  Sa., So., Feiertag 08.00 – 24.00 Uhr
  Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Scharfenbrück, Schönefeld, Schöneweide, Stülpe

Bestell-
annahme:

Bei Anruf... BUS

*(03371) **62 81 81***

Mo-Fr 5.00-17.00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Hinweise?
Rufen Sie uns an!
Verkehrsgesellschaft TF mbH,
Tel.: 03371 6281-0
Gemeinde Nuthe-Urstromtal,
Tel.: 03371 686-25
Internet: www.vtf-online.de oder
www.nuthe-urstromtal.de

Sagen Sie uns, wo der „Schuh drückt“!

Maerker
Nuthe-Urstromtal

Sie stehen sprichwörtlich „im Dunkeln“, weil die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert? Sie ärgern sich über illegale Müllentsorgung, ein defektes Spielgerät in ihrem Ortsteil und so weiter…? Teilen Sie uns einfach Ihr Problem – auch außerhalb der Servicezeiten – über das Internet mit. Auf der Startseite unserer Homepage www.nuthe-urstromtal.de finden Sie den hier abgebildeten Button in der Menüleiste links oben. Einfach anklicken, „Hinweis für Nuthe-Urstromtal“ ausfüllen und die Mitteilung absenden. Innerhalb von drei Arbeitstagen erhält jeder Bürger eine Mitteilung über den Bearbeitungsstand seines Anliegens. Einfacher geht’s nicht.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinden

Pfarrsprengel Bardenitz-Dobbrikow

02.02., Sonntag	09:00 Uhr	Gottsdorf, Mehrzweckraum,	Gesprächsgottesdienst
02.02., Sonntag	10:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Gottesdienst
06.02., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
07.02., Freitag	19:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Bibelgesprächskreis
09.02., Sonntag	09:00 Uhr	Hennickendorf, Kirche	Gottesdienst
09.02., Sonntag	09:00 Uhr	Pechüle, Pfarrhaus,	Gottesdienst
09.02., Sonntag	10:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Gottesdienst
09.02., Sonntag	10:30 Uhr	Kemnitz, Kirche	Gottesdienst
11.02., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern
12.02., Mittwoch	15:00 Uhr	Pechüle, Pfarrhaus,	Gemeindenachmittag
13.02., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
16.02., Sonntag	09:00 Uhr	Gottsdorf, Mehrzweckraum,	Gesprächsgottesdienst
16.02., Sonntag	10:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Gottesdienst
18.02., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern
19.02., Mittwoch	15:00 Uhr	Felgentreu, Kirche	Gemeindenachmittag
20.02., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
23.02., Sonntag	09:00 Uhr	Hennickendorf, Kirche	Gottesdienst
23.02., Sonntag	10:00 Uhr	Pechüle, Pfarrhaus,	Gottesdienst
23.02., Sonntag	10:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Gottesdienst
25.02., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern
26.02., Mittwoch	14:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Gemeindenachmittag
27.02., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag

Pfarrsprengel Woltersdorf-Jänickendorf

01.02., Samstag	18:00 Uhr	Liebätz, Kirche	Gottesdienst
02.02., Sonntag	09:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche	Gottesdienst
02.02., Sonntag	10:15 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Gottesdienst
12.02., Mittwoch	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Evangelische Erwachsenenbildung in Woltersdorf: „Wasserströme in der Wüste", Über das Leben von Frauen in Ägypten, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf
14.02., Freitag	19:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Gemeindeabend zum Weltgebetstag
15.02., Samstag	18:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Gottesdienst
16.02., Sonntag	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche	Gottesdienst
16.02., Sonntag	09:00 Uhr	Schöneweide, Kirche	Gottesdienst
16.02., Sonntag	10:15 Uhr	Dümde, Kirche	Gottesdienst
16.02., Sonntag	10:15 Uhr	Stülpe, Gemeindehaus, Ließener Str. 4	Gottesdienst
20.02., Donnerstag	14:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Evangelische Erwachsenenbildung in Woltersdorf: „Wasserströme in der Wüste", Über das Leben von Frauen in Ägypten, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf
21.02., Freitag	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Bastelkreis
23.02., Sonntag	09:00 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Gottesdienst
23.02., Sonntag	10:15 Uhr	Liebätz, Kirche	Gottesdienst
26.02., Mittwoch	14:00 Uhr	Schönefeld, Gemeindehaus, Neuhofer Str. 11	Evangelische Erwachsenenbildung in Woltersdorf: „Wasserströme in der Wüste", Über das Leben von Frauen in Ägypten, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer M. Wolf
28.02., Freitag	19:00 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Gemeindeabend zum Weltgebetstag
01.03., Samstag	18:00 Uhr	Schönefeld, Kirche	Gottesdienst
02.03., Sonntag	09:00 Uhr	Stülpe, Gemeindehaus, Ließener Str. 4	Gottesdienst
02.03., Sonntag	10:15 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Gottesdienst
05.03., Mittwoch	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Evangelische Erwachsenenbildung: Dörfliche Traditionen im Baruther Urstromtal: Die Geschichte der Bahnhofstraße in Woltersdorf (Teil 1). Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer
07.03., Freitag	19:30 Uhr	Woltersdorf, Kirche	Zentraler Gottesdienst zum Weltgebentstag
donnerstags in der Schulzeit	16:30-18:00 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Christenlehre
Alle 14 Tage freitags	15:00 -18:00 Uhr	Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str.	Konfirmandenunterricht 7. Klasse
Alle 14 Tage Samstag	09:00-12:00 Uhr	Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str.	Konfirmandenunterricht 8. Klasse (gemeinsam mit Luckenwalde)
Jeden Dienstag	19:30-21:00 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Kirchenchor
Jeden Mittwoch	19:30-20:45 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Posaunenchor

Verkehrsteilnehmerschulung für Senioren

Liebe Senioren von Holbeck, Jänickendorf und Stülpe! Unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr findet am **Mittwoch, dem 26. Februar** im Essenraum der Grundschule Stülpe statt. Wir beginnen mit einer Verkehrsteilnehmerschulung. Herr Wartner erläutert uns die neuesten Regelungen im Straßenverkehr. Die Schulung betrifft Fußgänger, Radfahrer sowie Autofahrer. Die Veranstaltung beginnt um **14.00 Uhr**.

Zuerst trinken wir gemeinsam Kaffee (Kaffeegedeck bitte mitbringen). Im Anschluss beginnen wir mit der Schulung. Unkostenbeitrag 5,00 Euro. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum **14. Februar** bei Ihren Ansprechpartnern. Der Ansprechpartner für Holbeck wird noch bekannt gegeben.

Rosemarie Semmler